

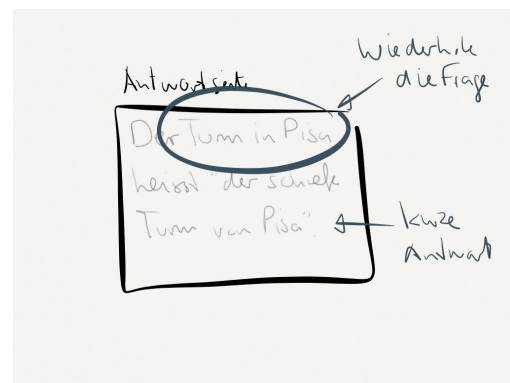
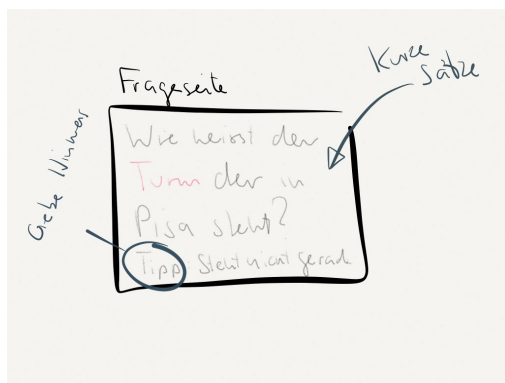
Nützliche Hinweise für die Erstellung von «guten» Lernkarten

1. Erstellen (Create)

Mach dir Gedanken, was du überhaupt lernen willst. Welches sind deine Lernziele?

Wie detailliert sollten deine Lernkarten überhaupt sein? Musst du eindeutige Definitionen beherrschen oder reicht es, wenn du den Ausdruck oder den Begriff mit deinen eigenen Worten beschreiben kannst?

1.1. Tipps zum Inhalt von Lernkarten



2. Lernen (Study)

In der Lernphase führt dich das System Schritt für Schritt durch sämtliche Lernkarten hindurch. Der eingebaute Lernalgorithmus von [Mnemosyne](#) bringt dich täglich voran. Das System weiss, wann welche Lernkarte wieder vorgelegt werden muss, damit du optimal lernst.

In der Lernphase ergibt sich auch die Gelegenheit, deine Lernkarte zu optimieren. Eventuell hast du zu umfangreiche Informationen auf deine Lernkarte gepackt. Dann kannst du sie jetzt reduzieren und zwei Karten daraus machen. Oder du entdeckst noch inhaltliche Fehler.

2.1. Prüfen

Du kannst jederzeit eine kurze Prüfung einlegen und dir ein Bild deines aktuellen Wissensstandes machen. Das System zeigt dir am Schluss der Prüfung deinen Wissensstand in % an.

Versuche beim nächsten Mal noch besser zu sein. Du kannst auch mit der Prüfung starten und einfach mal schauen, was du bereits vom Stoff kennst.

3. Austauschen (Share)

Du kannst alle Lernkarten ganz einfach als PDF ausdrucken und verteilen. Wähle deinen Stapel und erstelle das PDF über die Funktion ‚Drucken‘. Diese Datei kannst du auch via E-Mail verschicken.